

Deutsche Schlafwandler

Ein Bewunderer des verflochtenen britischen Imperiums schreibt in seinem Buch über die Ursachen des ersten Weltkriegs, der grenzenlose Unheil über die Welt gebracht hat, dieser sei durch die Diplomaten im Zustand des Schlafwandels verursacht worden (Christopher Clark, Die Schlafwandler, DVA 2013). Diese Aussage trifft auf die englischen und alliierten Diplomaten **nicht** zu – die wußten genau, was sie taten – aber ziemlich genau auf die Vertreter der politischen Leitung des Deutschen Reichs.

Das Buch „Erinnerungen Briefe Dokumente 1877-1916“ von Helmuth von Moltke, das 1922 erschien, zeigt, daß das britische Imperium diesen Krieg bewußt und in langfristiger Planung anstrebte, um die deutsche Industrie zu vernichten. Diese Absicht besteht auch heute noch, jetzt in den USA.

Helmuth von Moltke (1848-1916) war von 1906 bis September 1914 Chef des Generalstabs des deutschen Heeres, also oberster militärischer Führer im Deutschen Reich. In seinem Brief an seine Frau an 30. Juli 1905 schrieb er

„Die Mißstimmung zwischen Deutschland und England verschärft sich leider in einer bedrohlichen Weise. Der von England annoncierte Besuch der Kanalflotte in der Ostsee ist nicht anders als eine Demonstration aufzufassen... Es wird von englischer Seite in der unglaublichsten Weise gehetzt, die scheußlichsten Lügen werden in die Welt gesetzt und Deutschland als der böse Geist der ganzen Welt dargestellt. Der erste Schuß, der zwischen England und Deutschland gewechselt wird, wird sicher das Signal zu einem allgemeinen europäischen Massaker werden, an dessen Greuel man nur mit Schauer denken kann. Und dabei liegt absolut kein eigentlicher Grund vor, kein vitales Interesse eines der beiden Staaten ist bedroht oder verletzt und wenn es zum Schlagen kommt, wird niemand wissen, weswegen es soweit gekommen ist...“.

Am 3. August 1905 schrieb er an seine Frau:

„Das Schlimmste für uns ist die Eifersucht Englands auf unseren aufstrebenden Handel und unsere industrielle Entwicklung. Wenn man die englischen Zeitungen einsieht, erschrickt man vor der systematischen und gehässigen Deutschenhetze, die durch die Blätter aller Parteien geht. Die Presse ist geradezu blutdürstig und möchte uns am liebsten mit Stumpf und Stiel ausrotten, um unbeschränkt die Welt beherrschen und ausbeuten zu können. Diese Zeitungsschreiber und Schreier richten viel Unheil an und spielen gewissenlos mit dem Feuer“.

Das wußte die militärische Leitung, die politische Leitung im Deutschen Reich wollte es nicht zur Kenntnis nehmen. Die Briten hatten ihre Agenten in wichtigen deutschen Positionen und Institutionen. Diese Briefe hat Moltke geschrieben nach dem Treffen zwischen dem deutschen Kaiser und dem russischen Zaren, das am 24. Juli 1905 in Björkö stattfand und an dem er teilgenommen hatte, in dem ein Bündnis zwischen dem Deutschen und dem Russischen Reich vereinbart wurde, was der Londoner City gar nicht gefiel. Das Bündnis wurde nicht realisiert.

Auch heute noch braucht das anglo-amerikanische Imperium die Schlafwandler (aus Medien, Logen, Parteien, Parlamenten, NGOs), um seine Ziele in Deutschland durchzusetzen. Mit ihrer Hilfe kam die irrsinnige Energie- und Klimapolitik zustande, ebenso die unheilvolle Bildungs- und Finanzpolitik mit der Konsequenz, daß Deutschland innerhalb weniger Jahre zu einem Armenhaus verkommt, da die Industrie das Land verläßt und echte Forschung kaum noch stattfindet. Erleichtert wird die Agententätigkeit nach 1945 durch hilfreiche BRD-Regierungen, die unter transatlantischem Einfluß stehen, bedingt durch die Tatsache, daß noch kein Friedensvertrag zwischen Deutschland und seinen westlichen „Freunden“ besteht.

Man sieht, die Methoden zur Erhaltung des angelsächsischen Imperiums haben sich seit über 100 Jahren nicht geändert. Der Gegner, der jetzt vernichtet werden soll, ist allerdings nicht mehr Deutschland, sondern China und Rußland. Zu diesen Ländern sollten wir gute Beziehungen aufnehmen, um der geplanten Vernichtung zu entkommen.

Sigurd Schullien